

Familienkreuzweg für Zuhause



Liebe Grüße und eine schöne
und gesegnete Osterzeit in
Euren Familien!

wünscht Euch Mariele

Liebe Kinder, liebe Familien!

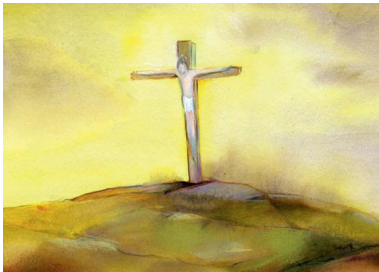
Leider können wir uns in diesem Jahr nicht gemeinsam auf den Weg machen und an verschiedenen Stationen den Kreuzweg Jesu anschauen, gemeinsam beten und basteln. Wir möchten euch aber trotzdem die Möglichkeit geben, euch an den Leidensweg Jesu zu erinnern. Hier findet ihr das Material. Wir wünschen euch eine gute Zeit in der Familie!

Zur Vorbereitung:

Ihr braucht noch:

- ✚ Schere,
- ✚ Klebstoff,
- ✚ Buntstifte,
- ✚ Olivenblätter (Blatt vom Palmzweig),
- ✚ Blüte
- ✚ 2 unterschiedlich kleine Stöcker,
- ✚ Einen Bindfaden/Wolle,
- ✚ Teelicht,
- ✚ wenn Mama hat Traubensaft und Fladenbrot (oder Alternativen: Apfelsaft, normales Brot/Kekse)

Schneidet diese Bilder zuerst aus:



Beginn mit dem Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Wir haben gerade das Kreuzzeichen gemacht.

Es ist das Zeichen unseres Glaubens, weil Jesus am Kreuz gestorben ist. Diesen

Kreuzweg von Jesus werden wir heute gemeinsam nachgehen. An jeder Station

findet ihr ein Bild. Dieses klebt ihr in den Laufplan. Dann gibt es eine kreative Einheit und ein Gebet. Ihr könnt auch nach jeder Station einen Kehrvers singen.

Zum Beispiel: „Geh mit uns auf unserm Weg. Geh mit uns auf unserm Weg.“

1. Station: Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern.



Lange Zeit war Jesus mit seinen Jüngern unterwegs gewesen. Er hat

viele Freunde gefunden, aber auch Feinde. Das wusste Jesus und er ahnt, dass er bald gefangen genommen wird. Darum feiert er mit seinen Jüngern zum letzten Mal ein Fest.

Bei diesem Fest bereitet Jesus seine Freunde darauf vor, dass er sie bald verlassen wird.

Und sagt:

„Immer wenn ihr gemeinsam Mahl feiert, miteinander esst und trinkt, dann denkt an mich. Denkt daran, auch wenn ihr mich nicht mehr seht, werde ich immer bei euch sein.“

Kreative Einheit:

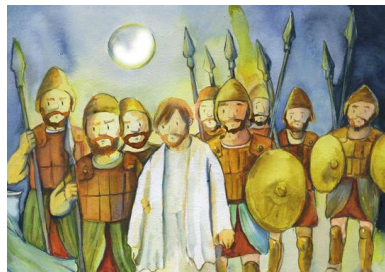
- Teilt Brot und Saft miteinander
- Bild aufkleben
- Malt Brot und Wein zu dem Bild

Gebet:

Guter Gott, du bist immer bei uns, besonders wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern.

Begleite du uns durch unser Leben, damit wir voll Freude in die Zukunft gehen können. Amen.

2. Station: Jesus am Ölberg



Nach dem Mahl geht Jesus zum Ölberg. Nur drei Jünger sind mit ihm gegangen. Die sind aber so müde, dass sie einschlafen. Jesus ist nun ganz alleine zwischen den Olivenbäumen. Dann beginnt er zu beten und spricht mit Gott.

„Gott, mein Vater, ich habe auf dieser Welt viel Gutes getan, Menschen geheilt und Hungernde satt gemacht. Doch einige Menschen haben etwas gegen mich und möchten mich umbringen. Ich habe Angst davor, dass sie mich töten. Am liebsten würde ich fliehen und mich verstecken. Wenn es aber dein Wille ist, dass ich bleibe

und mich gefangen nehmen lasse, dann soll es so geschehen.“

Jesus weiß, dass Gott ihn nicht verlässt. Es kommen die Soldaten. Sie nehmen ihn gefangen und bringen ihn zu Pontius Pilatus, einem mächtigen Mann, der über Leben und Tod entscheiden kann.

Kreative Einheit:

- Kurzes Gespräch: Wann hattet ihr zuletzt besonders Angst?
- Bild aufkleben
- Olivenblätter zu dem Bild kleben

Gebet:

Guter Gott, hör auch auf uns, wenn wir zu dir beten. Sei immer bei uns, besonders wenn wir Angst haben. Amen

3. Station: Jesus leidet unterm Kreuz



Pontius Pilatus
verurteilt Jesus zum

Tod am Kreuz, und sogleich soll Jesus sein
eigenes Kreuz zu dem Ort tragen, wo er
gekreuzigt werden soll. Doch er hat keine
Kraft mehr.

Wie geht es Jesus jetzt? Was denkt er?

Jesus fällt zu Boden, das Kreuz ist viel zu
schwer. Doch die Soldaten treiben ihn weiter
an. Jesus rafft sich immer wieder auf und
schleppt sich voran. Drei Mal fällt er unter
dem Kreuz. Aber er hat Gott versprochen,
diesen Weg zu gehen.

Was fällt euch manchmal schwer?

Auch wenn uns manches schwerfällt, wir
müssen es durchstehen und weitermachen.
Nehmen wir uns Jesus als Vorbild.

Kreative Einheit:

- Bild aufkleben
- Die 2 Stöcker als Kreuz dazu kleben und Jesus darunter malen
- Papierkugeln aufkleben, für Dinge die dich belasten

Gebet:

Guter Gott, gib uns Kraft, wenn wir fallen und nicht mehr weiterwissen. Gib uns vor allem in dunklen Stunden das Gefühl, dass du bei uns bist. Amen.

4. Station: Jesus erfährt Hilfe

Die Soldaten sehen, dass sie mit Jesus nicht mehr vorwärtskommen. Er ist zu erschöpft. Darum zwingen sie Simon von Zyrene, einen Bauern, Jesus zu helfen. Er kommt von der



Feldarbeit und ist auch schon sehr müde.
Anfangs mag er diesen Dienst gar nicht,
aber als er merkt, dass er Jesus dabei helfen
kann, packt er gerne mit an.

Wer hat dir schon mal geholfen? Oder wem
du?

Kreative Einheit:

- Bild aufkleben
- Hand abmalen und beschriften:
„Mein Simon von Zyrene ist: ...“

Gebet:

Guter Gott, stelle immer wieder Menschen
an unsere Seite, die uns helfen, wenn wir
nicht mehr weiterwissen. Gib uns auch die
Kraft, Helfer für andere Menschen zu sein.
Amen.

5. Station: Jesus trifft seine Mutter Maria



viele Menschen stehen am Wegesrand und schauen zu, wie Jesus sich abmüht. Manche lachen ihn aus und verspotten ihn. Andere schütteln nur den Kopf, weil sie nicht verstehen, warum das alles so kommen musste. Zwischen den Menschen entdeckt Jesus plötzlich seine Mutter. Sie sieht ihn nur traurig an. Sie kann ihm nicht helfen. Wie sehr wünscht sie sich ein Wunder, damit Jesus nicht gekreuzigt wird.

Was würde Maria ihrem Sohn jetzt wohl sagen?

War deine Mutter auch schon mal deinetwegen traurig?

Kreative Einheit:

- Bild aufkleben

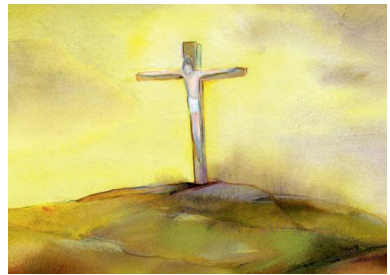
- Male ein Symbol dazu, welches gut zu einer Mutter (Maria) passen könnte.

Gebet:

Guter Gott, danke für unsere Eltern, die so gut für uns sorgen. Schau aber auch auf die Kinder, die keine Eltern mehr haben und hilf ihnen, trotzdem gut leben zu können. Amen.

6.Station: Jesus wird gekreuzigt

Endlich kommt Jesus am Berg Golgotha an. Mit letzter Kraft hat er sich hierher geschleppt. Die Soldaten würfeln um seine Kleider. Dann nageln sie ihn ans Kreuz. Das Kreuz wird aufgerichtet. Jesus ist jetzt ganz alleine und denkt:



„Alle haben mich verlassen. Gott, bist du noch da? Du hast doch versprochen, dass du immer

bei mir bist. Hilf mir auch in diesen letzten Stunden meines Lebens.“

Hast du schon erlebt, dass jemand gestorben ist, den du gekannt hast?

Kreative Einheit:

- Bild aufkleben
- Male Symbole für den Tod hinzu.
- Wenn du hast, klebe eine Blüte auf

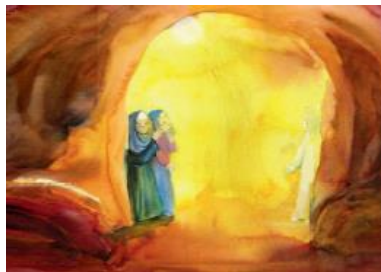
Gebet:

Guter Gott, nimm alle Menschen bei dir auf, die uns wichtig waren und schon gestorben sind. Denke auch an uns, wenn wir einmal sterben werden und sei bei uns. Amen.

7.Station: Ostern

Nachdem Jesus gestorben ist, erlauben die Soldaten den Freunden, Jesus vom Kreuz abzunehmen und ins Grab zu legen.

Die Jünger sind nun enttäuscht und traurig,



dass niemand mehr da ist, der ihnen von Gott erzählt. Nur wenige Frauen machen sich jetzt auf den Weg zum Grab, um den toten Jesus zu besuchen.

Aber was war passiert, als sie ankommen?
Was haben die Frauen dort vorgefunden?

Der Stein, der vor das Grab gerollt war, war zu Seite geschoben. Das Grab war leer. Die Frauen haben schnell erkannt: Jesus ist auferstanden!

Eine der Frauen ist Jesus begegnet und Jesus sagte zu ihr:

„Habt keine Angst, ich bin es! Ich bin von den Toten auferstanden, um euch zu zeigen, dass das Sterben nicht das Ende ist.“

Kreative Einheit:

- Teelicht anzünden
- Bild aufkleben
- Eine Osterkerze aufmalen.
- Lachende Gesichter aufmalen

Gebet zum Abschluss:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe.

Wie im Himmel,
so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen